

Zertifikat

Im Laufe der Evolution hat sich bei Säugetieren eine natürliche Resistenz gegen eine Vielzahl von Giftstoffen aufgebaut. Dies sind insbesondere auch Pflanzen- und Pilzgifte, die mit der Nahrung aufgenommen werden können. Als Mechanismus wurde eine Proteinstruktur in der Zellmembran erkannt, die als Pumpe fungiert und in die Zelle eingedrungene Moleküle aktiv wieder zurückpumpt. An den Grenzschichten zwischen Blutgefäßen und Nervengewebe entsteht dadurch eine Barriere. Das Gen, das dieses Protein codiert, wird als MDR1-Gen bezeichnet (Multiple Drug Resistance).

Erstmals wurde bei den britischen Hütehunden eine Mutation entdeckt, die durch den Verlust von 4 Basen im genetischen Code dazu führt, dass dieses Protein nicht ausgebildet wird und dadurch der Schutzmechanismus nicht funktioniert. Insbesondere kommt es zu Komplikationen bei der Applikation von einigen Antiparasitika, z.B. Ivermectin (Ivomec), möglicherweise auch bei Narkotika. Dieses Defektgen ist auch bei anderen Hühunderassen zu finden, unter anderem auch beim Australian Shepherd und beim Miniature American Shepherd. Durch einen Gentest lässt sich die Mutation testen. Für alle Zuchthunde im CASD ist das Genergebnis der Elterntiere bekannt.

Hiermit wird dargelegt, dass

MAJESTICMOUNTAIN AMARETTO MY ROSE

ZB-Nr.: VDH/CASD 23/0242R

Chip-Nr.: 276099200522759

aufgrund direkter molekulargenetischer Untersuchung das Normal-Gen (N) besitzt und daher bezüglich der allgemein bekannt gewordenen Risiken durch die MDR1-Mutation als nicht gefährdet anzusehen ist.

Genotyp N/N, Phänotyp = normal

Hinweise für den Tierarzt: Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise zur MDR1-Mutation unter www.hundezucht-aktuell.de

Grundlage dieser Bescheinigung sind die in der CASD-Datenbank gespeicherten Angaben über DNA-Tests und Abstammung mit Stand vom 16.08.2023

Kirchardt, den 16.08.2023

CASD e.V.
Zuchtbuchstelle
CASD Zuchtbuchstelle

